

Jahresberichte

vom Wander- und Reiseleiter Othmar Trösch

2024 - 2014

2024



Das von mir angehängte Jahr, war nicht gut. Im April verschlechterte sich mein Augenlicht (nasse Makula) von da an war ich auf Hilfe angewiesen welche ich von Louis Courtet und Walter Binkert erhielt. Aber was ich konnte, machte ich selbstständig.

Das Jahr 2024 war bei den Wanderungen gleich wie das Jahr 2023. So kamen 2023 168 und 2024 166 Wanderer. 48 kamen 2023 direkt ins Restaurant, dieses Jahr waren es nur 36. Aber ich hab mich auch an diesen Kolleginnen und Kollegen gefreut. Auch das Wetter war nicht immer auf meiner Seite. Vielleicht ist Petrus mir Böse, weil ich den Wander- und Reiseleiter abgebe. Aber im Allgemeinen bin ich zufrieden mit den Teilnahmen.

Der Sommerhock 2024 wurde von Walter Binkert organisiert, da er das Restaurant Frohsinn in Nunningen kannte. Also stimmte ich zu und war dankbar für die Hilfe. So meldeten sich 46 Kolleginnen und Kollegen an. Das Essen war sehr gut, aber zu grosse Portionen. Während den Pausen zwischen den Gängen wurde rege von früheren Zeiten diskutiert. Nach dem Dessert gingen die ersten nach Hause, und der Rest in die Gartenwirtschaft. Mit der Zeit teilte sich diese Gruppe. Die einen gingen, die anderen blieben, wie lange wissen nur sie. Es war ein schöner Tag. Danke Walti.

Der Vorstand machte ein Versuch und liessen die Einladungen der Herbstreise durch die Zentrale der Gewerkschaft Syndicom verschicken, was die Anmeldefrist verkürzte. Aber das ging ganz gut. So meldeten sich bis Anmeldeschluss 94 Kolleginnen, Kollegen mit Ehefrauen und Freunden an, was die zweitbeste Teilnehmerzahl bedeutet.

An den 11 von mir organisierten Herbstreisen nahmen insgesamt 883 Personen teil was ein Durchschnitt von 78,45... ergibt. Danke allen Teilnehmer.

Die Herbstreise 2024 führte uns an den Lac de Brenets. Was am Morgen mit Nebel begann, endet am Abend mit Sonnenschein. Es war eine schöner Ausflug.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Teilnehmer der Wanderungen, der Sommerhock's und der Herbstreise nochmals herzlich danken und wünsche meinen Nachfolger viel Glück und Erfolg. Euer Othmar



2023

Das Jahr 2023 begann mit den Teilnehmer besser als das Jahr 2022 mit 7 Wanderinnen oder Wanderer mehr. Das war erfreulich, dafür kamen weniger ins Restaurant. In diesem brauchte ich die mitgeführte Hausapotheke nicht, Gott sei Dank.

So jetzt zu den Teilnehmerzahlen, es nahmen 168 Wanderinnen und Wanderer teil, also einer weniger als 2022, direkt ins Restaurant kamen 48 einer mehr als 2022 also nahmen an den Wanderungen gleichviel teil wie 2022. Total 216.

In diesem Jahr wurde so wie ich mich erinnere nie Gejasst. Schade.

Das Wetter war wie immer, wenn der Pensioniertenverein unterwegs ist, Trocken und manchmal eher zu Warm. Der Petrus möchte wahrscheinlich Mitglied in unserem Verein werden.

Der Sommerhock 2023 war ein Erfolg es nahmen 40 Mitglieder, Ehefrauen oder Freunde teil, auch hier stimmt das Wetter. Das Essen war gut, man konnte sogar wählen zwischen Salat oder Suppe. Die Bedienung freundlich. Es lief auch alles am Schnürchen. Es wurde auch heftig Diskutiert und über alte Zeiten Geredet. Im Laufe des späteren Nachmittag löste sich die muntere Schar auf. Nochmals Dank an das Restaurant Weinburg in Diegten.

Das Ziel der Herbstreise war 80 Teilnehmer, dies erreichten wir mit 73 nicht ganz aber was Sols. Die Herbstreise begann auch Gut alle waren Pünktlich und konnten sogar 5 Minuten früher abfahren. Via Laufen ging es ins Sundgau ins Au Petit Kohlberg wo Kaffeehalt angesagt war. Nach der Pause ging es weiter ins Restaurant Au Riesling wo das Mittagessen auf uns wartete. Leider mussten viele warten, bis sie etwas zu trinken bestellen konnten. Auch das Essen war nicht warm, dies habe ich dem Car Unternehmen auch gemeldet. Nach dem Mittagessen ging es dann nach Colmar wo noch eine Stunde Pause war.

Es war eine schöne Herbstreise und freue mich auf die nächste, am 19. September 2024, diese ist schon organisiert.

Jetzt noch zu mir. Ich hab mich entschlossen noch ein Jahr zu machen. Aber dann ist Schluss. Dann habe ich 11 Jahre diese Aufgabe erledigt.

Bei jeder Sitzung und Wanderung war ich Anwesend. Es hat mir Freude gemacht, aber nun bin ich Müde und möchte auch nur als Wanderer dabei sein.

Liebe Kolleginnen und Kollegen das heisst das innert Jahr ein neuer Wander- und Reiseleiter gefunden werden muss, ansonst sehe ich Schwarz und es wird keine Wanderungen, keinen Sommerhock oder Herbstreise mehr geben.

Das wäre schade.



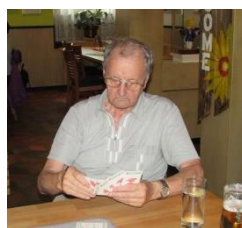
Der Bericht von eurem Wander- u Reiseleiter Othmar

2022

zu Handen der Generalversammlung vom Februar 2023

Das Jahr 2022 war besser als das vergangene Jahr 2021. Wir konnten alle Wanderungen durchführen. Es nahmen an diesen Wanderungen 169 Wanderinnen und Wanderer teil. In die jeweiligen Restaurants kamen direkt 47 Kolleginnen und Kollegen. Auch dieses Jahr trug ich auf jeder Wanderung die Notfall Apotheke mit welcher Gott sei Dank nie gebraucht wurde. Eine Wanderung war speziell, denn der Wanderleiter hat sich im Weg geirrt, und so trennte sich die Wanderschar. 10 Kolleginnen und Kollegen gingen zurück, 5 irrten einfach der Nase nach Richtung Restaurant durch Dickicht. An den 9 Wanderungen 2022 nahmen 169 Wanderinnen und Wanderer teil. Es kann kein Vergleich zu 2021 geben, den im 2021 wurden nur 5 Wanderungen durchgeführt.

Direkt ins Restaurant kamen 47 Kollegin und Kollegen. Leider kam es nur selten oder gar nie zu einem Jass, weil die eingefleischten Jasser gesundheitlich angeschlagen sind oder Sie sind nicht mehr unter uns.



Der Sommerhock war mit ein paar Überraschungen gut. Nach guter Organisation kam die Woche wo der Hock stattfinden soll. Am Abend davor rief mich die Wirtin an und sagte, dass der grosse Backofen den Geist aufgegeben habe, und sie den Braten und die Caramelköpfl nicht machen können. So entschieden wir uns auf Egli-Knusperli mit einem gemischten Salat und ein Cup als Dessert. Da es an diesem Tag sehr Heiss war gab es bei der Menuänderung keine Reklamationen. Sogar ich ass die Knusperli obwohl ich kein Fischesser bin.

Die Herbstreise ins Emmental nach Blapbach war mit 80 Personen gut gebucht. Es waren eigentlich 84 Anmeldungen. 2 entschuldigten sich krankheitshalber und eine vergas den Tag. Ich konnte leider als Reiseleiter auch nicht Teilnehmen da meine liebe Ehegattin am Tag davor verstarb. Leider kann ich zu diesem Tag nicht mehr sagen.

Es war auch die letzte Reise mit der Firma Hardegger AG, weil sie keinen Nachfolger fanden. Nun hiess es ein Nachfolger suchen. Wir erhielten aber von Peter Hardegger gute Tipps und wurden mit dem Carunternehmen Sägesser fündig und haben auch schon für das Jahr 2023 gebucht. Dann geht es ins Elsass.

Nun noch etwas zu mir, werde mich nach dem Jahr 2023 und 10 Jahre Wander- und Reiseleiter an der GV 2024 nicht mehr zur Verfügung stellen, denn ich wollte ja mit 75 schon aufhören das wäre im Jahr 2021 gewesen. Werde aber im Jahr 2024 die 2 Wanderungen nach der GV noch organisieren wegen den Redaktionsschlüssen für das Bulletin, die nicht verpasst werden sollten.



Also Kolleginnen und Kollegen, merkt Euch die Daten der Wanderungen, sowie der 21. Juli mit Sommerhock und der 21. September mit der Herbstreise ins Elsass.

Nun freue ich mich auf mein 10tes Jahr als Wander- und Reiseleiter

Euer Wander- und Reiseleiter Othmar

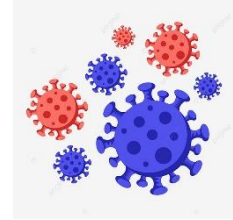
2021

zu Handen der Generalversammlung vom Februar 2

Das Jahr 2021 fing an wie das Jahr 2020 aufgehört hat mit Verschieben von Wanderungen wegen Corona. So konnte erst im Mai die erste Wanderung stattfinden, mit der Auflage: Restaurantbesuche nur im Freien. Im September fand aus terminlichen Gründen keine Wanderung statt, so waren dieses Jahr 5 Wanderungen welche unterschiedlich besucht wurden. Bei diesen 5 Wanderungen nahmen



doch 93 Wanderinnen und Wanderer teil. Trotz Corona bin ich mit dieser Teilnehmerzahl zufrieden. Die Wanderung im Juni war wegen der Hitze, 30° die schlechteste meiner Zeit, nämlich nur 11 Wanderinnen und Wanderer aber nur 2 weniger als an der Wanderung im Mai 2018 von Rothenfluh nach Gelterkinden, denn es war die erste Wanderung, wo es aus Kübel schüttete. Direkt ins Restaurant kamen im Durchschnitt 5 bis 7 Kolleginnen und Kollegen.



Auch dieses Jahr musste ich während des Lockdowns den Sommerhock organisieren und wusste nicht, kann er oder kann er nicht durchgeführt werden. Ich wählte ein Ort, wo wir schon waren. So konnte ich warten bis kurz vor Redaktionsschluss des Bulletin. Es kamen dann 34 Kolleginnen und Kollegen, sowie die Grosskinder von Paul Zurlinden und Hans Ulrich Rudolf, das Grosskind von Hans Ulrich Rudolf war schon das dritte Mal dabei.



Im Restaurant Post Mariastein war, wer sich bewegt, Maskenpflicht. Es gab auch nur vierer und sechser Tische was aber niemand störte. Das Essen war gut, denn es gab wie 2015 Suppe, Blattsalat, Rindvoessen, Kartoffelstock, frisches Marktgemüse und « Caramel Köppli» wie zum Preis von 2015 nämlich Fr. 28.50 incl. Mineralwasser. Das Wetter war so durchzogen einmal schien die Sonne dann regnete es wieder und als wir auf den Bus gingen goss es aus Kübeln.

Jetzt noch zur Herbstreise. Bis zum Anmeldeschluss waren es 89 Kolleginnen und Freunde angemeldet. Dann kam die Nachricht vom Bundesrat, Restaurantbesuche nur noch mit 2G. Das heisst, Geimpft, Genesen oder Getestet. So blieb uns nichts anderes übrig, als Abmeldungen anzunehmen, was auch 11 Angemeldete in Anspruch nahmen. So waren es noch 78 Angemeldete, 2 meldeten sich Krank und 2 vergasen die Reise.



Der Service beim Kaffeehalt war nicht so wie wir es immer gewöhnt sind, aber in dieser Zeit muss man nehmen, wie es kommt. Nach einer Stunde Pause ging es dann Richtung Flumserberge, wo wir im Restaurant Molseralp herzlich von der Chefin empfangen wurden, im Gegensatz zum Kaffeehalt lief hier alles wie am Schnürchen. Trinken aufnehmen und schon kam die Suppe, der Salat, das Piccata Milanese, Risotto, Dessert und Kaffee. Beim Essen wurde immer nachserviert was ich gut fand. Um 15.00 Uhr ging es dann auf den Heimweg, wo noch ein Zvieri Halt in Lachen eingeplant war. Diese Halt konnten wir nur kurz an der frischen Luft geniessen, denn es fing an zu Regnen. So suchten alle einen trockenen Platz in einem Restaurant. Nach dieser Pause ging es dann Nonstop nach Basel, wo wir um 19.00 Uhr eintrafen. Es war Trotz Corona, Zertifikat und Testen ein schöner Tag. Ich freue mich, wenn es am 15. September 2022 wieder heisst Herbstreise des Pensionistenverein Basel.

Euer Reiseleiter Othmar Trösch

2020

zu Händen der Generalversammlung vom Februar 2021

Von den ursprünglich vorgesehenen 10 Wanderungen konnten nur deren 4 ausgeführt werden. Grund dafür war Corona. An diesen 4 Wanderungen nahmen 88 Kolleginnen, Kollegen, Ehefrauen und Freunde teil. 26 kamen jeweils direkt ins Restaurant. Würde man das Hochrechnen auf 10 Wanderungen wären das 220 Wanderer und 65 wo direkt ins Restaurant kämen. Bei den Wanderer wäre das eine Zunahme, bei den Restaurant Besucher eine Abnahme. Aber wir konnten ja nicht anders machen, denn der Lockdown zwang uns ja dazu.



Die 4 im Frühjahr verschobene Wanderungen wollte ich nach dem Sommer nachholen. Alles war organisiert und so konnte wir nur 2 Wanderungen nachholen, die anderen 2 mussten wieder verschoben werden. Diese verschobene Wanderungen werden



2021 nachgeholt.

Während des Lockdown war das Organisieren des Sommerhock angesagt. Absagen in kurzer Frist ist einfacher als Organisieren. So musste ich mit Telefon und Computer diese Aufgabe lösen, was mir dann auch gelang.

So wurde alles wieder gelockert und der Sommerhock konnte durchgeführt werden. Via Computer kam ich dann auf das Restaurant Taverne zum Adler in Laufenburg. Wieder war Telefon und Computer gefragt. Erstens haben ca. 30 bis 40 Personen Platz, zweitens die Auswahl des Essen und drittens der Preis. Der Platz war vorhanden, und so wurden wir uns einig mit Suppe, Salat, Piccata Milanese mit Tomatenspaghetti und eine Kugel Glace für Fr. 30.-. An diesem Sommerhock nahmen 30 Kolleginnen, Kollegen, Freundinnen, Freunde und das Grosskind von Hans Ulrich Rudolf teil. Das Grosskind war schon zum 2. Mal dabei.

Auf gleiche Weise musste die Herbstreise organisiert werden. Mit der Firma Hardegger AG hatte ich ein guter Partner. Bei unserer Auswahl mit dem Schwarzwald war das grösste Hindernis die geschlossenen Grenzen. Diese wurden Anfang Juli geöffnet, so stand unserer Reise nichts im Weg. Es ging am 10. September 2020 um 08.00 Uhr los, mit 70 Kolleginnen, Kollegen, Ehefrauen Freundinnen und Freunde an Bord. Mit 2 Bussen ging es auf einem Umweg nach St. Blasien wo Kaffee und Gipfeli auf uns warteten. Um 10.45 Uhr ging es weiter Richtung Schluchsee, Titisee nach Simonswald in den Gasthof Krone Post wo ein feines Mittagessen auf uns wartete. Um 15.30 Uhr ging es dann weiter nach Staufen. Hier war nochmals für eine Stunde Pause angesagt. Nach gemütlicher Heimfahrt erreichten wir um 19.00 Uhr wieder Basel. Es war eine schöne Reise, denn das Wetter und der Preis stimmten. Hoffentlich wird das Jahr 2021 in Sachen Corona besser, damit es heisst am 16. September 2021 Herbstreise mit dem Pensioniertenverein.



Euer Wander- und Reiseleiter Othmar

2019

zu Handen der Generalversammlung vom Februar 2020

An den 10 Wanderungen im Jahre 2019 nahmen 218 Wanderinnen und Wanderer teil, was eine Zunahme von 39 Teilnehmer ist. Direkt ins Restaurant kamen 72 Kolleginnen und Kollegen. Auch hier eine Zunahme von 15 Personen, also nahmen in diesem Jahr 290 Kolleginnen, Kollegen, Ehefrauen und Freundinnen oder Freunde an den 10 Wanderungen teil. Im Vorjahr war der Durchschnitt 17,9 in diesem Jahr 21,8%. Ich hoffe es bleibt bei dieser Zahl von 21.8, aber es dürfen auch mehr kommen.

Ein Problem mit den Wanderungen macht mir die Pensionierten Zeitung der Syndicom. Sie erscheint immer 2-4 Tage nach unserer Wanderung, so muss ich immer 2 Monate im Voraus Wanderungen machen. Die Wanderung für März und April müssen auf der Redaktion des Januar Redaktionsschluss sein, und erscheint dann nach unserer Februar Wanderung.

Am Sommerhock im Restaurant Blume in Bretzwil waren es 36 Teilnehmer also 10 Weniger als 2018, aber es ist immer noch ein Erfolg. Ich freue mich auf den Sommerhock am 16.Juli 2020 und hoffe die Zahl 40 zu überschreiten.

Der grösste Hit im Jahr 2019 war die Herbstreise. Es meldeten sich sage und schreibe 104 Personen an, aber 2 meldeten sich wieder ab.

Dies war eine Herausforderung, denn es musste noch zusätzlich ein Bus organisiert werden. Auch die Route musste geändert werden da die Axenstrasse gesperrt war, was der Firma Hardegger AG auch gelang. Nochmals ein Dankeschön an die Firma Hardegger AG. Es war ein gelungener Ausflug und alle Teilnehmer waren zufrieden und lobten die 2 Organisatoren, nämlich den Kassier Paul, der den Preis festlegte mit sage und schreibe 50.- Franken. Und den Wander- und Reiseleiter.

Im Jahr 2020 ladet die Post die Pensionierten zum Ausflug ein. Also machte ich mir die Überlegung wohin gehen wir, um nicht die gleiche Gegend zu Bereisen.

Also gehen wir am 10.September zu unseren Nachbarn nach Deutschland und hoffe, auf eine Erfolg wie 2019.

So nun habe ich das arbeitsreiche Jahr 2019 hinter mir und freue mich auf die Arbeit im Jahr 2020.

Ich wünsche euch jetzt ein Gesundes 2020 und hoffe alle wieder gesund zu sehen.

Euer Wander- und Reiseleiter Othmar

2018

zu Handen der Generalversammlung vom Februar 2019

Gestern am 03.Februar 2019 feierte ich mein 5-Jähriges-Jubiläum als Wander- und Reiseleiter, somit habe ich 5 Sommerhocks und 5 Herbstreisen organisiert. Die 50.zigste Wanderung ist dann im März 2019 fällig. So nun zu meinem Jahresbericht über die Wanderungen, Sommerhock und Herbstreise.

Im Jahr 2018 führte ich wie immer 10 Wanderungen durch, wovon nur Eine neu war, und Eine in umgekehrter Richtung.

An den Wanderungen nahmen 179 Wanderinnen und Wanderer teil. Es kamen 57 Kolleginnen und Kollegen direkt ins Restaurant. Es nahmen 11 Kolleginnen und Kollegen weniger teil als 2017, dafür kamen gleichviel ins Restaurant. Es ist aber auch zu denken, dass wir Älter und Gebrechlicher werden und nicht mehr so laufen können, aber was mich auch freut sind die Besucher im Restaurant. Der Durchschnitt betrug 17,9 also gut gesagt 18 Wanderinnen und Wanderer pro Wanderung, immerhin.



Jetzt zum Sommerhock im Rest. Tschoppenhof in Liedertswil. 46 Personen, ein Kind, Kolleginnen, Kollegen, Familienangehörige und Freunde nahmen daran teil, was ein guter Erfolg war. Das Essen, die Bedienung, die Kameradschaft alles stimmte einfach an diesem Tag. Ich freue mich auf den Sommerhock vom 18. Juli 2019.

Der Herbstausflug ins Appenzell war auch ein Erfolg, es meldeten sich 75 Personen an, aber 76 nahmen teil. Wer diese Person ist weiss ich nur von Foto her, aber Niemand kennt sie. Also war dieser Ausflug auch eine gute Tat dieser Dame gegenüber. Die Teilnahme bei der Herbstreise bleibt beim Durchschnitt, obwohl dieses Jahr und kurz davor die Pensionierten Reise unseres ehemaligen Arbeitgebers stattfand.

Und nun bin ich am Hirnen, wo es 2019 hingehen soll, und wieder 70 bis 80 oder mehr Personen am 12. September 2019 begeistern kann.

So nun habe ich mein arbeitsreiches 2018 für Euch beschrieben und hoffe das Jahr 2019 auch wieder ein gutes Jahr wird. Ich wünsche allen ein gesundes 2019

Euer Wander- und Reiseleiter Othmar

2017

zu Handen der Generalversammlung vom Februar 2018

Im Jahr 2017 führte ich wiederum 10 Wanderungen durch. Wovon wiederum vier neu waren.

An den Wanderungen nahmen 190 Wanderinnen und Wanderer teil, was eine Abnahme zum Vorjahr von 10 war. Der Durchschnitt war 19 Wanderinnen und Wanderer. Ins Restaurant kamen 57 Kolleginnen und Kollegen was auch eine Abnahme von 11 Personen war. Auch dieses Jahr besuchten so 247 Personen in die 10 Restaurants. Die Abnahmen kommen davon, weil die Neurentner wenig waren oder kein Interesse zeigen.

Am Sommerhock in Zell im Wiesental nahmen nur 33 Kolleginnen, Kollegen mit Ehefrauen oder Partner teil, Was auch hier eine Abnahme von 5 Personen war. Schade.

Bei den 13 Reisen von meinem Vorgänger Robert Furrer und mir nahmen 1006 Personen teil was ein Durchschnitt von 77, 3846... ergibt, mehr wäre schön.

An der diesjährigen Herbstreise nahmen 81 Personen teil, auch hier eine Abnahme. Zuerst ging es durch den Jura nach Twann am Bielersee, wo im Hotel Bären der Kaffee mit Gipfeli auf uns wartete. Nach einer Stunde Kaffeepause ging es weiter nach Portalban ins Rest. Saint-Louis et Bateau „Fribourg“ wo ein feines Mittagessen auf uns wartete. Um 15.30 Uhr ging es weiter nach Murten, wo wir nochmals eine Stunde Aufenthalt machten was einige nutzten zum Shoppen, andere um nochmals etwas zum Trinken und Plaudern. Danach ging es dann Richtung nach Hause was

eine Herausforderung der Chauffeure war, die Staus zu umfahren, was Ihnen auch gelang. Es war trotz regnerischem Wetter eine schöne Tagesreise, aber das Wetter muss man nehmen, wie es ist.

So Geschätzte Gäste, Kolleginnen und Kollegen jetzt mache ich Schluss und danke Euch fürs zuhören.

Die Daten für Sommerhock am 19. Juli und die Herbstreise am 13. September 2018. Reserviert Euch diese Daten, damit es wieder Bergauf geht.

Euer Wander- und Reiseleiter Othmar

2016

zu Handen der Generalversammlung vom Februar 2017

Im Jahr 2016 führte ich wiederum 10 Wanderungen durch, wovon 3 neue darunter waren. An diesen Wanderungen nahmen 198 Wanderinnen und Wanderer, Ehefrauen und Freundinnen / Freunde teil. Direkt ins Restaurant kamen 68 Kolleginnen, Kollegen mit Ehefrau oder Freundin. Der Durchschnitt der Teilnehmer der Wanderer war 19,8. Im 2016 nahm der Durchschnitt um 4 ab. Die Kolleginnen, Kollegen welche direkt kamen nahmen um 19 zu. So waren wir 266 Personen, welche die 10 Restaurants besuchten.

Am Sommerhock im Restaurant Reblau in Lampenberg waren 38 Personen anwesend, eine weniger als im Jahr zuvor, aber solange es um die vierzig sind bin ich zufrieden.

Die Herbstreise auf die Ibergeregge war ein Riesenerfolg. So kamen 92 Kolleginnen, Kollegen, Ehefrauen, Freundinnen und Freunde auf die Reise. 2 Kollegen mit Ehefrauen mussten noch kurzfristig wegen Krankheit absagen. Unser Kollege Edi Hopf verpasste den Abfahrtsort, sonst wären wir sage und schreibe 97 Personen gewesen. Also ging es um 08.05 Uhr los, nach Hausen am Albis wo Kaffee und „Gipfeli“ auf uns warteten. Nach einer Stunde Pause ging es weiter Richtung Ibergeregge wo uns das Mittagessen serviert wurde. Es war gut. Als die Strasse um 14.45 Uhr frei war, wir mussten auf den Regionalbus warten, ging es weiter nach Küsnacht am Rigi, wo wir nochmals eine Stunde zusammensitzen konnten und einen genehmigen. Danach ging es schon wieder nach Hause. Zum Wetter, es war der ganze Tag Trocken und nicht zu Heiss, wie die Tage zuvor. Schade hatte es auf der Ibergeregge Nebel.

So geschätzte Kolleginnen und Kollegen, jetzt möchte ich Schluss machen und Euch nur noch das Datum der nächsten Reise bekannt geben es ist der 14. September 2017. Reserviert Euch dieses Datum.

Euer Wander- und Reiseleiter Othmar

2015

zu Handen der Generalversammlung vom Februar 2016

An den von mir Geleiteten 10 Wanderungen nahmen 202 Kolleginnen, Kollegen sowie Ehefrauen und Partner/innen teil. Was ein Durchschnitt von 20,2 macht. 49 Kolleginnen und Kollegen mit Ehefrau und Freundin kamen direkt ins Restaurant, was wiederum ein Durchschnitt von 4,9 macht.

Bei den Wanderungen im letzten Jahr waren es 197 + 33 die direkt ins Restaurant kamen = 230 Kolleginnen und Kollegen.

So brachte ich in diesem Jahr den Wirten 251 Personen in Ihre Restaurants.

Am Sommerhock in Mariastein nahmen 39 Kolleginnen, Kollegen, Ehefrauen und Partner/innen teil, was heisst, es waren 3 Personen mehr als im Jahr zuvor.

Eine Steigerung liegt noch drin.

An der Herbstreise vom Schauinsland zum Kaiserstuhl nahmen sage und schreibe 83 Personen teil, das sind 24 mehr als im Jahr zuvor.

Ich hoffe, dass ich die Höchstzahl meines Vorgänger Robert Furrer von 89 in den nächsten Jahren einmal überbiete kann.

Im Jahr 2016 findet wieder die Pensioniertenreise der Post statt, wo ich die Daten schon habe und bei mir bezogen werden können. Hoffentlich kommen trotz dieser Reise mehr auf unsere Herbstreise, damit es kein Defizit gibt wie 2014.

Also Kolleginnen und Kollegen merkt Euch das Datum 15. September 2016.

Euer Wander- und Reiseleiter Othmar

2014

zu Handen der Generalversammlung vom Februar 2015

An den von mir geleiteten 10 Wanderungen nahmen 197 Kolleginnen, Kollegen sowie Ehefrauen und Partner/innen teil. Was ein Durchschnitt von 19.7 macht. 33 Kolleginnen und Kollegen kamen direkt ins Restaurant, was wiederum ein Durchschnitt von 3,3 macht.

Bei den letzten 10 Wanderungen waren es 222 Kolleginnen und Kollegen

Einige Wanderungen waren neu. Auch in Zukunft werde ich neue Wege und Restaurants suchen.

Für Tipps bin ich immer Dankbar. Was Schade ist, dass wenig Frauen teilnehmen.

Am Reisli (neu Sommerhock) nahmen gesamthaft 36 Personen teil.

An der Reise nach Weinfeldern kamen 59 Kolleginnen, Kollegen und Partner/inne mit. Leider brachte diese kleine Reiseschar dem Verein ein Defizit bei. Der Grund dafür gab ich der Post Schuld, da diese kurz zuvor Ihre Rentner Reise machte. Schade. Ich hoffe, dass die Herbstreise 2015 mehr Interesse zeigt.

Euer Wander- und Reiseleiter Othmar